

Text verständlich, wenn es mir auch nicht gelungen ist, eine Parallele zu dieser moralischen Deutung eines geometrischen Sachverhalts zu finden. Die geläufigen arabischen Übersetzungen und Erklärungen der Elemente des Euklid im Mittelalter kennen jedenfalls solche Gesichtspunkte nicht⁴¹⁾, was freilich kein Grund wäre, den Assassinen derartige Spekulationen abzusprechen, zumal die gewissermaßen allegorische Deutung des geometrischen Sachverhalts genau dazu passen würde, daß die Ismailiten ja auch den Koran allegorisch erklärten⁴²⁾. Die Echtheit unseres Briefes vorausgesetzt, wäre er sogar ein bemerkenswertes Zeugnis für die Art, in der die Assassinen Geometrie betrieben. Im übrigen war es vielleicht eine ganz besondere Höflichkeit des Großmeisters, sein Schreiben an Manfred mit einem Thema aus der Geometrie einzuleiten, denn es mag auch ihm bekannt gewesen sein, was ein Gesandter des Sultans Baibars im Jahre 1261 aus Apulien nach Kairo berichtete: daß sich der König so sehr für Geometrie interessiere, daß er die ersten zehn Bücher der Elemente Euklids auswendig kenne⁴³⁾.

Keine Schwierigkeiten bereitet die historische Einordnung des Briefes. Schon Kaiser Friedrich II. hatte vielfältige Beziehungen zu den Assassinen unterhalten⁴⁴⁾, und sein Sohn Manfred führte diese Tradition weiter, indem er im Moharrem 664 (13. Oktober—11. November 1265), nur wenige Monate vor seinem Ende, Gesandte mit kostbaren Geschenken zu ihnen schickte. Vielleicht sollten diese Gesandten Hilfe gegen Karl von Anjou erbitten, und unser Brief ist die Antwort der Assassinen

⁴¹⁾ Anaritii in decem libros priores elementorum Euclidis commentarii ex interpretatione Gherardi Cremonensis in codice Cracoviensi 569 servata ed. M. Curtze (Euclidis opera omnia ed. J. L. Heiberg et H. Menge. Supplementum, 1899); Codex Leidensis 399, 1. Euclidis elementa ex interpretatione Al-Hadschdschadschii cum commentariis Al-Narizii. Arabice et latine ediderunt notisque instruxerunt R. O. Besthorn et J. L. Heiberg 1—3 (1893—1932).

⁴²⁾ Guyard, Fragments relatifs à la doctrine des Ismaélîs S. 183 f.

⁴³⁾ Der Bericht des Ibn Wāṣil jetzt vollständig in italienischer Übersetzung bei F. Gabrieli, Le ambascerie di Baibars a Manfredi, in: Studi medievali in onore di A. De Stefano (1956) S. 220 f.; die Stelle über die Geometrie S. 220; jetzt auch in der Quellensammlung Storici arabi delle Crociate. A cura di F. Gabrieli (1963) S. 273. Damit ist die unvollständige Ausgabe bei M. Amari, Biblioteca arabo-sicula. Versione italiana 2 (1881) 107 überholt. — Buch 11—13 der Elemente Euklids behandeln, wie Gabrieli, Le ambascerie S. 220 Anm. 8 betont, die Stereometrie.

⁴⁴⁾ Vgl. E. Kantorowicz, Kaiser Friedrich der Zweite (1927) S. 178, Ergänzungsband (1931) S. 69; M. Esposito, Una manifestazione d'incredulità religiosa nel medioevo: Il detto dei „Tre Impostori“ e la sua trasmissione da Federico II a Pomponazzi, Arch. stor. ital., ser. 7, vol. 16 (1931) 8 mit Anm. 4; Hodgson, The Order of Assassins S. 247.